

Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2025 – 2026

Name: Pia Levermann

Angestrebte Position: Beisitzerin (Aktivismus und Projekte)

Kontakt Daten: Kastanienallee 128, 23858 Reinfeld, 01778413194

JEF-Landesverband: Schleswig-Holstein



Über mich und die JEF

Mein Name ist Pia Levermann und ich kandidiere für den Bundesvorstand der JEF Deutschland als Beisitzerin für den Bereich Aktivismus und Projekte. Seit ich Teil der JEF bin, begeistert mich die Überzeugung, dass ein geeintes, demokratisches und solidarisches Europa nicht nur eine Vision ist, sondern unser gemeinsames Ziel und täglicher Auftrag.

Ich studiere Politikwissenschaften und Anglistik/Nordamerikanistik in den letzten Zügen und mich schon früh mit Fragen der europäischen Integration beschäftigt. Meine Motivation, mich für Europa einzusetzen, kommt sowohl aus meinem akademischen Hintergrund als auch aus persönlichen Erfahrungen, denn Auslandsaufenthalte und Begegnungen mit jungen Menschen aus ganz Europa haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, Brücken über Grenzen hinweg zu bauen.

In der JEF bin ich seit 2022 und seit dem Vorstandsjahr 2023 als Beisitzerin im Landesvorstand Schleswig-Holstein aktiv geworden. Ein Jahr später wurde ich zur Landesvorsitzenden in Schleswig-Holstein gewählt und habe dies mit großer Leidenschaft getan. Da ich Ende letzten Jahres aus Gründen von Praktika nach Berlin gezogen bin, habe ich mich dieses Vorstandsjahr (2025/26) nicht aufgestellt, sondern bin weiterhin als Beisitzende für Social Media und meine Heimat Lübeck in Schleswig-Holstein verantwortlich. Außerdem möchte ich einen weiteren Schritt gehen und nicht mehr nur auf lokaler Ebene Europa vertreten, sondern auch auf Bundesebene. Ich habe bereits 2024 während der Europawahlen einen Einblick bekommen und die EurHope Kampagne unterstützt sowie letztes und dieses Jahr das IBS und möchte nun noch mehr Verantwortung in Bundesprojekten übernehmen. Ich freue mich auf die Teamarbeit und neue Aufgaben sowie Herausforderungen, die mich und uns erwarten werden.

Motivation

Die JEF bedeutet für mich nicht nur eine Überzeugung, sondern auch ein konkretes Handeln für Europa. In den vergangenen Jahren habe ich erlebt, wie wichtig es ist, die europäische Idee sichtbar auf die Straße zu bringen, ob durch kreative Aktionen, Demonstrationen, Kundgebungen oder persönliche Gespräche mit Europäerinnen und Europäern. Gerade in einer Zeit, in der populistische Stimmen lauter werden, möchte ich mit voller Energie dazu beitragen, dass die JEF als junges, engagiertes Sprachrohr für ein geeintes und demokratisches Europa wahrgenommen wird.

Mich motiviert, dass wir mit unseren Projekten und Aktionen Menschen erreichen, die sonst evtl. kaum mit Europa in Berührung kommen. Ich möchte dazu beitragen, dass die JEF ein Motor für Aktivismus bleibt und weiterhin als lebendig, mutig und immer offen für neue Ideen, wahrgenommen wird.

In den vergangenen Jahren habe ich mich intensiv auf verschiedenen Ebenen für die europäische Idee engagiert. Sei es bei Kundgebungen, Europäischen Frühstücks, bei Paneldiskussionen oder JEF-Fahrten innerhalb Deutschlands, der EU oder meinem Erasmus Auslandssemester. Dabei habe ich gelernt, wie wichtig es ist mit Menschen zusammenzukommen und dass viele die EU für selbstverständlich nehmen. Dennoch ist sie alles andere als selbstverständlich und war noch nie gefährdeter. Meine Motivation ist es Projekte strategisch weiterzuentwickeln und unsere Themen in die Gesellschaft zu tragen, besonders an Menschen, dessen Wissen über die EU nicht allzu ausgeprägt ist. Kaum andere Veranstaltung, wie Kundgebungen oder Demonstrationen gelingt es so niedrigschwellig Menschen auf offener Straße über die EU zu informieren. Es liegt mir besonders am Herzen, die JEF als starke Stimme für junge Menschen sichtbar zu machen und dies in politischen Debatten sowie in der Zivilgesellschaft.

Als Mitglied des Bundesvorstandes möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir noch inklusiver, mutiger und wirkungsvoller auftreten. Ich will Räume schaffen, in denen junge Menschen ihre Ideen einbringen können und Brücken schlagen zwischen unseren lokalen, regionalen und internationalen Aktivitäten. Wichtig ist mir ebenso, dass weiterhin auch viele bisherigen nationalen sowie internationalen Projekte, die die JEF DE organisiert und co-organisiert bestehen bleiben, denn die JEF Europa lebt vom Mitmachen und genau das möchte ich mit meiner Arbeit weiter voranbringen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam die JEF Deutschland weiter zu gestalten und unsere europäische Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen.

Ideen für die JEF 2025 – 2026

1. Ich möchte nicht primär neue Projekte einführen, sondern bereits bestehende **Projekte langfristig stärken** und fördern, wie das IBS oder die Bundesverbandsfahrt.
2. Zudem möchte ich **Ansprechpartnerin** für Projekte, Kundgebungen und Demonstrationen sein, um weiterhin für eine professionelle und organisierte Vorbereitung sowie Betreuung zu sorgen, um Koordination und einen Überblick für den Bundesvorstand zu schaffen.
 - Wie z.B. das Helgolandprojekt im Überblick behalten durch die persönliche Verbindung zu Schleswig-Holstein.
3. Weiterhin **starke Präsenz im öffentlichen Raum** durch Planung und Durchführung von, unter anderem, bundesweiten Aktionstagen und Kundgebungen, um unsere Positionen sichtbar und hörbar zu machen.
 - Abwechslungsreiche Formate, wie Aktionstage oder Kundgebungen, Infostände bei z.B. Straßen- oder Bezirksfesten.
 - Neue/alte Ideen, wie Mitmach-Aktionen auf der Straße wiederzubeleben, wie mit Sprühkreide kreativ werden, Straßenumfragen für Social Media durchzuführen oder „EU zum Mitnehmen“: Stickeraktionen, kleine Give-Aways mit QR-Codes zu Info-Seiten.
4. **Mitglieder aktiv einbinden**, indem niedrigschwellige Möglichkeiten Angeboten werden sich ich an Aktionen zu beteiligen, damit alle Menschen über die EU informiert werden und sich jede und jeder schnell als Teil der JEF fühlt.
 - Zum Beispiel: Bei Kundgebungen oder Infoständen ein Speed-Quiz über EU-Alltagsrechte, Glücksrad EU oder ähnliches
5. Ebenso weitere **Advocacy Events** veranstalten in zum Beispiel Berlin, aber auch in anderen Städten Deutschlands, um verschiedene Standorte zu unterstützen, die Landes- und Kreisverbände aus Personalgründen nicht bespielen können.
6. Ein Tool-Kit entwickeln, damit alle Jefer: innen bei sich im Landes- oder Kreisverband eine Kundgebung organisieren können
 - Dieses für Landes- und Kreisverbände greifbar und einfach umsetzbar gestalten
 - In diesem sollen ebenso Hinweise und Ausführungsmöglichkeiten niedergeschrieben sein, wie symbolische Aktionen, wie „Brücken bauen“, indem Seile oder Stoffbahnen als Brücken durch die Stadt gespannt werden, um die europäische Idee erlebbar zu machen.

Ich freue mich sehr auf unsere gemeinsame Zeit!

Eure
Pia

Berlin, den 02.10.2025